

Votum von Christoph Spiess (SD) vom 19. Dezember 2012; Postulat Christian Wenger (SD), Gründung einer Städtegruppe gegen Masseneinwanderung

Herr Präsident
Geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen

Frau Stadtpräsidentin Mauch hat erwähnt, dass 6 von 10 Einwohnern unserer Stadt einen Migrationshintergrund haben. Sie hat damit gleich selber klar gemacht, wie schlimm es mit der Überfremdung Zürichs schon heute steht. Die SVP andererseits hat allerlei Vorwände, weshalb sie unser Postulat nicht unterstützen kann. Tatsache ist, dass die SVP die Einwanderung gar nicht wirklich stoppen will. Ihre diesbezügliche Volksinitiative ist ja auch eine Mogelpackung. Natürlich werden wir sie unterstützen, weil damit wenigstens die EU-Personenfreizügigkeit wegfällt und wir wenigstens nicht mehr staatsvertraglich verpflichtet wären, Zuwanderer aus ganz Europa unbegrenzt einwandern zu lassen. Die SVP will aber die eigenständige "Steuerung" der Zuwanderung im wesentlichen nach den "Bedürfnissen der Wirtschaft" richten, und das bedeutet, dass es so weitergeht wie schon seit mehr als 50 Jahre. Die Unternehmer holen sich nach Belieben ausländische Arbeitskräfte, und die Einwanderung ist letztlich genau so gross wie mit der EU-Personenfreizügigkeit.

Unser Postulat wurde mit 117 (inkl. SVP) gegen unsere 2 SD-Stimmen abgelehnt.